

The Road to the White House

Die USA vor den Präsidentschaftswahlen



Vortragsreihe des Nordamerikastudienprogramms in Kooperation mit dem US-Generalkonsulat Düsseldorf, der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Center for International Security and Governance der Universität Bonn

Donnerstag, 3. November 2016 | 18-20 Uhr | Hörsaal IV, Regina-Pacis-Weg 3

PD Dr. Thomas Greven

John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin

Richtungswahl in den USA: Zur Gegenwart und Zukunft der Republikanischen Partei



Die Republikanische Partei, die sich stolz „Grand Old Party“ nennt und auf legendäre Präsidenten wie Abraham Lincoln, Theodore Roosevelt und Ronald Reagan zurückblickt, hat sich in eine demografische Sackgasse manövriert. Die populistische und nativistische Präsidentschaftskandidatur Donald Trumps, getragen von einer Revolte gegen das Partei-Establishment, ist die logische Konsequenz der seit den 1960er Jahren immer stärker verfolgten Strategie der Polarisierung von Bevölkerungsgruppen.

Diese hat viele Wahlen gewonnen, aber in ihrer Folge ist die Republikanische Partei zur reinen Interessenvertretung weißer Amerikaner geworden, zunehmend auf der Basis von Identitätspolitik. Die amerikanische Demokratie befindet sich angesichts einer unversöhnlich gespaltenen Bevölkerung und politischen Elite in einer tiefen Krise. Kompromissunfähigkeit prägt die politische Kultur und auch die GOP. Verlieren die Republikaner die Wahlen 2016, steht die Partei vor einer inneren Zerreißprobe.

Thomas Greven ist Privatdozent für Politikwissenschaft am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin.